

Robert Hofstetter/Walter Weiss

GOTT. *Wozu.*

Die Grenzen von Vernunft und Sprache

Philosophie

EDITION
VA  EBENE

Inhaltsverzeichnis

Gedanken in hellwacher Nacht	5
Vorwort	15
Kapitel 1:	
GIBT ES GOTT?	21
Grundfragen der Philosophie	21
Philosophie und Ideologie	28
Philosophie und Kunst	31
Philosophie und Religion	32
Kapitel 2:	
GOTTESBEWEISE	37
Was ist Gott?	37
Die zwei Formen von Sein	39
Die Gottesbeweise	41
Der ethische Beweis	42
Der pragmatische Beweis	43
Der historische Beweis	44
Der Offenbarungsbeweis	44
Was ist ein Beweis?	44
Der ontologische Gottesbeweis	46
Der kosmologisch-teleologische Gottesbeweis	48
Kritik am kosmologisch-teleologischen Gottesbeweis	50
Fazit	57
Monismus als Alternative	57
Kapitel 3:	
LÄSST SICH GOTT ERKENNEN? GNOSIS UND AGNOSTIKER	61
Das Trilemma der Erkenntnisbegründung	61
Methoden der Erkenntnis	63
Empirismus	63
Rationalismus	63
Gegenstand der Erkenntnis	65

Materialismus (Realismus)	65
Idealismus	66
Transzendentalphilosophie	72
Evolutionäre Erkenntnistheorie	77
Radikaler Konstruktivismus	80
Die Erschaffung der Wirklichkeit	80
Das Erkennen der Blindheit	82
Die Sprachphilosophie des Radikalen Konstruktivismus	85
Ist der Radikale Konstruktivismus ein Solipsismus?	86

Kapitel 4:

SPRACHE, GOTT UND GLAUBE	91
Die drei Dimensionen des Wortes	91
Die Beziehungen zwischen Wort und Objekt	92
Die semantischen Stufen	94
Sapir-Whorf-Hypothese	97
Der Begriff	103
Universalienstreit	105
Platos Ideenlehre	106
Die Definition	109
Baum des Porphyrios	109
Die Aussage	110
Universelle Aussagen	111
Singuläre Aussagen	112
Abgrenzungskriterium	113
Logik	117
Axiome der Aussagenlogik	118

Kapitel 5:

WAHRHEIT UND WAHRHEITSTHEORIEN	121
Der Skandal der Philosophie	121
Was ist Wahrheit?	122
Die doppelte Wahrheit	123
Die absolute oder metaphysische Wahrheit	125
Die immanente oder rationale Wahrheit	127
Die Korrespondenztheorie	128
Die ontologische Version der Korrespondenztheorie	129
Die empirische Version der Korrespondenztheorie	130

Die Kohärenztheorie	132
Der Konventionalismus	134
Die Redundanztheorie	135
Die Evidenztheorie	136
Wahrheit als Unverborgenheit	137
Die pragmatische Wahrheitstheorie	139
Konsensstheorie	141
Totalitäten	141
Das Totalexperiment	143
Kapitel 6:	
WISSENSCHAFT UND GOTT	147
Klassifikation der Wissenschaften	147
Induktionsproblem	150
Kausalität	161
Kapitel 7:	
RAUM UND ZEIT	171
Der „dreidimensionale“ Erfahrungsraum	173
Ganzes und Fassungsraum	174
Wirklicher und realer Raum	177
Das Auseinander der Dinge	178
Ermöglichung und Realisierung der Dinge	181
Die Expansion des Universums	183
Der Horror vacui	185
Die „Raumkrümmung“	186
Die Grenzen unserer Welt	191
Die Zeit	193
Gleichzeitigkeit	196
Fazit	199
Kapitel 8:	
GOTT WÜRFELT WEDER, NOCH WÜRFELT ER NICHT ODER: EINSTEINS IRRTUM	201
Briefliche Geständnisse	201
Die andere Welt	202
Spekulatives	204
Unschärfen	206
Wahrgenommenes	209

Beschleunigung	211
Der Moment	213
Gedankenexperiment 1	214
Gedankenexperiment 2	218
Kurzes Gedankenexperiment 3	219
Eines und Alles	220
Schlußfolgerung	224
Der „würfelnde“ Gott	226
Was ist ein Ereignis?	228
Über den Zufall	230
„Im“ Mikrokosmos	232

Kapitel 9:

DER SPUK DES UNENDLICHEN – UNENDLICH- UND EWIGKEIT ODER: ÜBER DIE FASSBARKEIT DES UNENDLICHEN	235
Zur Nichterreichbarkeit von Unendlich vom Endlichen her	235
Zu den natürlichen Zahlen (0, 1, 2, 3 ...)	237
Unendliche Zahlenmengen	240
Wie ein Biber am Baum	242
Existieren und Geben	245
Anfang und Ende	247
Begriffliches	249
Dauerndes	252
Real- und Nominalexistenz	258
„Licht“ und „Finsternis“	262
Monismus pur	265
Beziehungen	267

Kapitel 10:

GOTT UND GESCHICHTE	271
Aurelius Augustinus	272
Georg Wilhelm Friedrich Hegel	273
Karl Marx	277
Karl Popper	283

Kapitel 11:

HIMMEL UND HÖLLE	287
Ethik, Moral und Recht	287
Naturalistischer Fehlschluß	289
Eudaimonismus	292
Versuche zur Normbegründung	295
Mesotes-Lehre (Aristoteles)	295
Naturrechtslehre	295
Goldene Regel	297
Kategorischer Imperativ (Kant)	298
Friedrich Nietzsche	301
Jean Paul Sartre	304
Freiheitsproblem	306
Wirtschafts- und Wissenschaftsethik – und Gott	311
Der Auftrag	311
Mehrdimensionale Mitwelt und Fiktionen	313
Eindimensionalität als Modell	314
Reduktionismus	315
Das schlechte Gewissen	317
Die Finanziere	318
Ver-rückte Welt	320
Der Mittelpunktswahn	322
Die Schizophrenie der Manager	323
Ethik – ein Luxus?	324
Die nackte Konkurrenz	326
Und wo bleibt die Verantwortung?	328
Fazit	330

Kapitel 12:

DIE EVOLUTION	331
Die Fakten	331
Die Evolution	332
Charles Darwin	334
Der Widerstreit	337
Der Mythos	338
Widersprüche	341
Universalien und Evolution	345
Evolution als einmalige?	348
Die kosmische Evolution	350

Kosmisches Leben	355
Evolution und Gott	356
Schön borniert	359
Evolution – und ihre geistigen Häuser	359
... und Brutus ist ein ehrenwerter Mann	360
Kontingenz und Notwendigkeit	361
Dem Nichts kommt Sein nicht zu	364
Und immer wieder (falsche) Dualitäten	365
Mit Würde das Pferd vom Schwanz her aufzäumen	368
Ewiger Gott – ewige Welt	369
Sozialdarwinismus	370

Kapitel 13:

ÜBER DIE SEELE	375
Abgrenzung Tier–Mensch	375
Leib-Seele-Problem	378
3-Welten-Lehre (Karl Popper)	380
Sinn und Ziel menschlicher Existenz	383
Verschiedene Sichtweisen	383
Die anthropischen Prinzipien	384
Wert, Wesen (Essenz) und Sinn	385
Sinnfindung oder -gebung	387
Das Ziel der Geschichte	390
Der subjektive Sinn	391
Die Verbindlichkeit des Sittlichen	395
Der Kampf der Meinungen – und Kulturen	397
Das Ziel der menschlichen Existenz	399
Der Nihilismus	401
Fazit	402
Todesproblematik	403
Das Geheimnis des Todes	403
Verlustängste	405
Abhängigkeiten	407
Absurditäten	408
Unsterblichkeit und Unsterbliche	411
Ein Leben nach dem Tod	412
Zeit und Dauer	414
Glaube	417
Was versteht man unter Leben?	420

Individualität und Kommunikation	420
Individualität und Tod	422
Die Seele	423
Selbstmord	430
Euthanasie	432
Todesstrafe	433

Kapitel 14:

FERNÖSTLICHE PHILOSOPHIEN –

DIE GOTTESALTERNATIVE	435
Yin und Yang	436
Datung, Moira, Schicksal und Fatum	439
Lao-tse und Kung-fu-tse	440
Der Taoismus	442
Der Buddhismus	448
Der Zen-Buddhismus	453
Die Koans	455
Auflösung	458

Kurzbiographien	459
Bibliographie	467
Namenverzeichnis	483
Stichwortverzeichnis	489